Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg.

Gegründet: Im Jahre 1873 unter der Firma S. Schuckert, am 1. April 1889 in die Kommanditgesellschaft Schuckert & Co. umgewandelt u. seit 3./29. Juni 1893 mit Wirk. ab 1. April 1893 unter obiger Firma als Aktiengesellschaft, handelsger. eingetragen am 22. Aug. Der Übernahmepreis stellte sich auf M. 8 000 000 und wurden dafür 8000 Aktien à M. 1000 gewährt; die wertvollen Patente wurden der A.-G. unentgeltlich übereignet.

Zweck: Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich Herstellung, An- und Verkauf aller zur Ausnutzung der Elektrizität dienenden Anlagen, speziell von Elektrizitätswerken und Strassenbahnen; Betrieb elektr. Anlagen für eigene oder fremde Rechnung, sowie für gemeinschaftliche Rechnung mit Dritten, Beteiligung bei gleichen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form, Erwerbung und Veräusserung solcher Anlagen und Verwertung einschlägiger Patente u. Lizenzen. Durch den Übergang der Fabrikations- und Verkaufstätigkeit auf dem Gebiete der Starkstromtechnik an die Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H. umfasst das Arbeitsfeld der Ges. zurzeit nur den Bau, Erwerb, Erweiterung und Betrieb, sowie die Finanzierung von Anlagen, die zur Ausnützung der Elektrizität dienen, die Beteilig. bei gleichen oder verwandten Unternehm., sowie die Verwertung solcher Anlagen, Beteilig. u. Konz. Bau von elektrolytischen Schweiss-Apparaten u. Elektrolyseuren. Neuerdings baut die Ges. Überlandzentralen in Bayern, so für Ansbach u. Umgegend, Nürnberg-Fürth und Umgebung.

Die Ges. besitzt nom. M. 27 889 000 Vorz.-Aktien der Continentalen Ges. für elektr. Unternehm. in Nürnberg, gebucht zu 85 %, ausserdem M. 265 000 St.-Aktien, unter Effekten. (Siehe auch Kap.) Div. der Contin. Ges. 1895/96—1911/12: St.-Akt.: 4, 6, 6½, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Vorz.-Aktien 1906/07—1911/12: 3½, 4, 4, 4½, 4½, 5 %. Die Beziehungen beider Ges. sind durch vertragl. Festsetzungen gewährleistet. Die geschäftl. Verhältnisse der Continentalen Ges. gehen einer Besserung entgegen; für 1904/05 u. 1905/06 wurden allerdings die erhöhten Überschüsse noch durch Verluste u. Minderbewertungen an Effekten aufgezehrt, doch konnte nach der in der G.-V. v. 4./1. 1907 beschlossenen Sanierung der Cont. Ges. für 1906/07—1910/11 wieder Div. an die Vorz.-Aktien ausgeschüttet werden.

Die G.-V. v. 9./3. 1903 genehmigte einen mit Siemens & Halske A.-G. geschlossenen Vertrag zwecks Bildung einer besonderen Ges. zur Übernahme der Fabrikat.- u. Betriebsabteil. beider Firmen auf dem Gebiete der Starkstromtechnik. Siehe hierüber die mit M. 90 000 000 St.-Kapital errichtete **Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H.** in Berlin-Nürnberg. Die E.-A.-G. Schuckert ist jetzt bei den Siemens-Schuckert-Werken mit einem Stammanteil von M. 44 950 000 beteiligt. An Gewinn sind an die Gesellschafter für die Geschäftsj. 1903/04 bis 1904/05 M. 6 512 974, 6 512 974 (einschliessl. der den Gesellschaftern als Beitrag zu deren Oblig.-Zinsendienst für diese beiden Jahre statutengemäss überwiesenen Beträge), für die Geschäftsjahre 1905/06—1906/07: M. 8 092 387, 8 986 588; 1907/08—1911/12: J. M. 9 000 000 (je 10 %) zur Ausschüttung gelangt. — Der wesentlich erhöhte Bestellungseingang bei den Siemens-Schuckertwerken G. m. b. H. in den letzten Jahren hat einen Geldbedarf hervorgerufen, zu dessen Deckung die beiden Gesellschafter 1911 beschlossen, je zur Hälfte der Ges. einen fest verzinsl. dauernden Kredit von insgesamt M. 30 000 000 zu geben, also von der Elektr.-A.-G. Schuckert M. 15 000 000 (s. bei Kap.) Nach den Abmach. zwischen den Gesellschaftern soll dieser Vorschuss bei der Berechn. der Gewinnverteil. berücksichtigt werden, wodurch sich für dieselben eine entsprech. Erhöh. der Gewinnverteil.-Quote ergibt. Einen weiteren 6½ % Vorschuss von zus. M. 20 000 000 gewährten die Gesellschafter Anfang 1912, zu welchem Zwecke die Elektr.-A.-G. Schuckert am 7./2. 1912 ihr A.-K. weiter um M. 10 000 000 erhöht (s. Kap.).

Das Immobil.-Kto enthält die Werte der Grundstücke u. Gebäude der Ges. in Nürnberg, Cöln u. München. Auf Masch.- u. technischen Anlagenkto sind gebucht die maschinellen Einricht. der Fabrikgebäude in Nürnberg, Schlossäckerstr., u. die Beheiz.- u. Beleucht.-Einricht. in auswärtigen Gebäuden.

Das Kto Elektr. Zentralen in eig. Verwalt. enthält die Anlagen Nordhausen (Strassenbahn und Elektrizitäts-Werk) und Starnberg (Elektrizitäts-Werk). Das Konsortial-Kto enthält die Kap.-Beteiligung an Comp. Générale d'Electricité de Creil, Paris Frs. 3 520 980 bezw. M. 2 507 251 zu Buch stehend (bisher ohne Div., den Betrieb führen seit 1908 die Siemens-Schuckert-Werke), dann die Beteil. an der Fränkischen Überlandzentrale in Ansbach. — Auf Effekten-Kto sind gebucht die Werte: Aktien der Continentalen Ges. f. elektr. Unternehmungen, Nürnberg (wie oben); Aktieselskabet Hafslund, Vinderen; Deutsch-Überseeischen Elektricitäts-Ges., Berlin; Elektrizitätswerk am Vomperbach, Schwaz; Hamburg. Elektrizitäts-Werke, Hamburg; Österreich. Siemens-Schuckert-Werke, Wien; Officine Elettriche dell'Isonzo, Triest; Rheinischen Schuckert-Ges. f. elektr. Industrie A.-G., Mannheim; Russischen Ges. Schuckert & Co., St. Petersburg; Sociedad Electro-Quimica de Flix, Barcelona; Società Bergamasca per Distribuzione di Energia Elettrica, Bergamo; Società Industriale Elettro-Chimica di Pont Saint Martin, Mailand; Società Toscana per Imprese Elettriche, Florenz; Société Industrielle d'Énergie Électrique, Paris; Würzburger Strassenbahnen Akt.-Ges., Würzburg; Zwickauer Elektrizitätswerk- u. Strassenbahn-Akt.-Ges., Zwickau u. Oblig. der Società Sicula Imprese Elettriche, Palermo, sowie aus einzelnen Stücken von Aktien und Obligationen verschiedener Gesellschaften und 3 u. 3½ % Bayerischen, Preussischen und Hamburgischen Staatsanleihen, die zur Bestellung von Kaut. verwendet werden. — Die